



Bundesverband
**Deutsche
Startups** e.V.

Bundesverband Deutsche Startups e.V.
Im Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Tel: +49 (0) 30 609 8959 10
info@deutschestartups.org

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.12.2018

HTW Berlin und Startup-Verband legen Studie vor:

So sehen die Top 100 Entrepreneur Deutschlands aus

Berlin, 19.12.2018. Prof. Dr. Julian Kawohl und Julia Heinrichs von der HTW Berlin haben gemeinsam mit dem Startup-Verband die Top 100 Gründerinnen und Gründer in Deutschland analysiert. [Die Studie](#) räumt mit einigen Mythen auf und offenbart wie divers – und gleichzeitig homogen – die Gruppe der erfolgreichsten Gründerinnen und Gründer in einzelnen Bereichen ist. Noch nie wurde ein derart detailliertes Bild der Top-Entrepreneure Deutschlands gezeichnet. Die Key-Findings im Überblick:

- 96% der Top-Entrepreneure sind Männer, Frauen sind die absolute Ausnahme
- 99% verfügen über einen Hochschulabschluss (davon 53% mit Master in Wirtschaftswissenschaften)
- Top-Entrepreneure haben Berufserfahrung in durchschnittlich 3,7 Angestelltenverhältnissen
- 43 % sind Seriengründer
- Knapp ein Viertel (22,5%) kommt aus dem Fintech-Bereich, ca. ein Fünftel (17,5%) sind E-Commerce-Startups.
- Knapp 70% der Top-Gründer-Startups haben ihren Sitz in Berlin gefolgt von München (10%) und Hamburg (7%)

Prof. Dr. Julian Kawohl, Professor für Strategisches Management an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin: „Nachdem wir uns schon in vergangenen Studien mit den Top-Gründern der größten Unicorns beschäftigt haben, bestätigt auch die vorliegende Analyse, dass es sowohl praktischer Erfahrungen als auch eines substanziellen

Ausbildungsbackgrounds bedarf, um im digitalen Kontext Spitzenunternehmen zu gründen. Auch und gerade die vielen etablierten Unternehmen in Deutschland sollten sich dies zu Herz nehmen, wenn sie ihre eigenen Innovationseinheiten und Digitalinitiativen betrachten. Letztendlich brauchen auch deutsche Konzerne noch mehr von diesen unternehmerischen Ausnahmetalenten, um auch zukünftig erfolgreich neue Angebote für die Bedürfnisse der Nutzer in digitalisierten Ökosystemen zu schaffen, so wie es Alibaba, Amazon, Apple und Co immer stärker machen.“

Florian Nöll, Vorsitzender des Startup-Verbandes: „Die Studie bietet einen extrem interessanten Einblick in die deutsche Gründerlandschaft: Es war schon immer ein Bauchgefühl, jetzt ist es bestätigt: Von allen Startups werden nur 15,1 Prozent von Frauen gegründet, aber bei den erfolgreichsten Startups sind es gerade einmal 4 Prozent. So interessant die Profile der Top 100 Entrepreneure sind, so erschreckend ist diese Zahl. Sie ist unser Ansporn das Thema Female Entrepreneurship noch höher als ohnehin schon in unserer Arbeit zu priorisieren. Der Mythos, dass die erfolgreichen Gründer*innen direkt aus der Universität herausgründen, ist widerlegt. Die erfolgreichsten deutschen Gründer*innen haben eine ordentliche Portion Berufs- und teilweise auch Gründungserfahrung. Die Zuckerbergs, die die Uni abgebrochen haben um ein Startup zu gründen, sind die absolute Ausnahme. Wenn man der Statistik folgen möchte, dann kann man allen Studierenden nur raten ihr Studium zu beenden, bevor sie ein Startup gründen. Andererseits ist die Wahrscheinlichkeit ein exorbitant erfolgreiches Unternehmen zu gründen verschwindend gering.“

[Die vollständige Studie können Sie hier herunterladen.](#)

Über die Professur für Strategisches Management der HTW Berlin:

Zentrale Inhalte der Professur für Strategisches Management der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin sind die Themenbereiche Digital Management und Corporate Entrepreneurship. Prof. Dr. Julian Kawohl hat die Professur seit April 2015 inne. Er verfügt über mehrjährige Strategie-Praxiserfahrung als Leiter Konzernentwicklung und CEO-Assistent in einem internationalen Unternehmen, die er mit wissenschaftlicher Fundierung kombiniert, um einen hohen Anwendungsimpact zu erzielen. Mehr Informationen unter <http://www.juliankawohl.de> (Website von Prof. Dr. Julian Kawohl).

Über den Startup-Verband

Der Bundesverband Deutsche Startups e.V. wurde im September 2012 in Berlin gegründet. Der Verein ist der Repräsentant und die Stimme der Startups in Deutschland. Er erläutert und vertritt die Interessen, Standpunkte und Belange von Startup-Unternehmen gegenüber Gesetzgebung, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er wirbt für innovatives Unternehmertum und trägt die Startup-Mentalität in die Gesellschaft. Der Verein versteht sich als Netzwerk der Startups in Deutschland.

Pressekontakt

Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Paul Wolter

Teamleiter Politik & Kommunikation

+49 (0) 30 609 8959 101

paul.wolter@deutschestartups.org